

## ZUORDNUNGSMETHODE MIT SEIL 1/2

**Zeit:** 5 –10 Minuten

**Einsatzmöglichkeit:** Einstieg, Kennenlernen

**Teilnehmende:** 5 –99

**Medien, Materialien:** Seil oder Klebeband

DAUER	DURCHFÜHRUNG MO = MODERATOR, TN = TEILNEHMENDE	PÄDAGOGISCHE ANMERKUNGEN
1 min	Der MO klebt/legt auf einer Strecke von ca. 8 Metern ein Seil aus. Alternativ kann auch ein Klebeband genutzt werden.	Zunächst erfolgt der Hinweis, dass jeder nur für sich antwortet und keiner für einen anderen kommentiert. Außerdem ist es an dieser Stelle wichtig zu betonen, dass sich keiner positionieren muss, sondern dies freiwillig stattfindet.  Thema „Ausgeschlossen sein“ kurz ansprechen.  Anmerkung: An dieser Stelle kann es hilfreich sein das Thema Schweigepflicht,... zu thematisieren. Schließen Sie mit der Gruppe einen mündlichen Vertrag (Wie in der Suchtberatung...). Dies erhöht die Bereitschaft zur Offenheit. Falls TN als einzige auf einer Seite stehen, ist es wichtig sich daneben zu stellen.
8 min	Jetzt werden nach und nach neue Zuordnungen anhand der Fragen/Aussagen gebildet. „Alle die... stellen sich auf die linke Seite.“ Die TN sollen sich von ihren Stühlen erheben und auf eine Seite der Trennungslinie stellen.	Bsp.: Alle die schon einmal an einer Zigarette gezogen haben... Alle die regelmäßig rauchen (am WE bei Partys)... Alle die täglich rauchen... Alle die schon einmal Alkohol getrunken haben... Alle die regelmäßig Alkohol trinken (am WE bei Partys)... Alle die schon einmal illegale Suchtmittel probiert haben...

# RAKFUNDUS/Methoden



## ZUORDNUNGSMETHODE MIT SEIL 2/2

DAUER	DURCHFÜHRUNG MO = MODERATOR, TN = TEILNEHMENDE	PÄDAGOGISCHE ANMERKUNGEN
1 min		Zum Abschluss ist es wichtig, sich für die Offenheit der TN zu bedanken. Kurze Auswertung der TN

### Bemerkungen:

Quelle: Diese Methode findet sich in Anlehnung an das suchtpreventive Programm in: Schülermultiplikatorenseminar „Auf der Suche nach...“.  
Eine ausführliche Beschreibung findet sich in dem gleichnamigen Heft der LZG-Schriftenreihe Nr. 46, [www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)  
Methodenbeschreibung entstand in Zusammenarbeit mit „AG Konzept“ der Präventionsfachkräfte des Landes Rheinland-Pfalz.